



Michaelas Kundinnen genießen die gemeinsame Zeit an der frischen Luft

PHOTOS: JARINA NIEG

„Zum Abschied gibt es ein Lächeln“

Kann es Schöneres geben? Als Assistentin für Seniorinnen und Senioren ist Michaela Seehofs (52) zweiter Beruf die Erfüllung ihres Lebens

Text: Lisa Schließ

Es gibt diese Momente, in denen man sich fragt, wie es weitergehen soll. So erging es auch Michaela Seehofs. Die Fotografin und Fotoredakteurin verlor 2019 durch eine Redaktionsauflösung ihren Job. Was sollte jetzt noch kommen? „Mir war wichtig, im letzten Drittel meines Berufslebens

etwas Sinnvolles zu machen“, erzählt sie. „Ich habe mich coachen lassen und mich gefragt: Was kann ich gut?“

Vom Glück zu helfen

Michaela kann gut mit älteren Menschen. Also entschied sie sich für eine Ausbildung zur Seniorenassistentin. Seit November 2020 ist die Seeveterarin

selbstständig und könnte über ihre neue Tätigkeit nicht glücklicher sein. „Es tut gut, gebraucht zu werden und die Dankbarkeit zu spüren“, sagt sie. Wie sie auf die Idee kam, die ihr Leben so veränderte, erzählt sie bella im Gespräch. Mehr Infos finden Sie hier: www.seniorenassistenten-seevetal.de

Im Alter ein neues Hobby probieren? Warum nicht, findet Michaela



Bei Papierkram und Anträgen behält die Seeveterarin den Überblick

Wie kamen Sie auf die Idee, die Ausbildung zu machen?

Zwei rote Fäden ziehen sich durch mein Leben: die Fotografie und die Arbeit mit älteren Menschen. Als Fotografin habe ich Seniorinnen und Senioren porträtiert, und ich unterstützte meine Großeltern und meine Tante. Daher war der Entschluss für mich naheliegend. Hier werden zudem, besonders in der aktuellen Zeit, helfende Hände gesucht.

Was sind Ihre Aufgaben?

Die sind sehr vielfältig. Mit manchen Seniorinnen und Senioren gehe ich spazieren, andere freuen sich über Gesellschaft beim Kaffeetrinken. Begleitungen zu ärztlichen Untersuchungen, Impfungen oder zu Ämtern biete ich ebenfalls an.

Und was lieben Sie an Ihrem Job?

Ich merke täglich, dass ich gebraucht werde. Kürzlich begleitete ich etwa eine Frau zum Amt. Sie weinte, da sie an den Papieren verzweifelte. Ich war gelassen, konnte ihr die Sorgen nehmen und versichern, dass alles gut wird. Ich habe das große Glück, Assistentin für ganz zauberhafte Menschen zu sein. So endet jeder Besuch mit einem Lächeln.

Was war Ihr bislang schönster Moment als Assistentin?

Hach, da gibt es viele. Ein Senior kümmert sich immer sehr liebevoll um mich und achtet streng darauf, dass ich genug Kaffee in der Tasse habe. Die Menschen spüren, dass ich mit dem Herzen dabei bin - und sie sind es auch!



Gerit Kling, Schauspielerin und Buchautorin

„Hitzige Dialoge und heiße Szenen? In meinen Wechseljahren habe ich Dr. Loges entdeckt.“

Entdeckungstour auf www.loges.de und in jeder Apotheke

Dr. Loges Naturheilkunde neu entdecken



MICHAELA SEEHOF, 52

„Mir war es wichtig, im letzten Drittel meines Berufslebens etwas Sinnvolles zu machen“, sagt Michaela, die als Fotografin und Fotoredakteurin arbeitete und durch eine Redaktionsauflösung 2019 ihren Job verlor. „Ich habe mich coachen lassen, mich gefragt: Was kann ich gut?“ Michaela kann gut mit Älteren und entschied sich für eine Ausbildung zur Seniorenassistentin. Dass ihr Neustart ins Corona-Jahr 2020 fiel und sie ihr Zertifikat erst im Juli statt wie geplant im März in den Händen halten konnte, ist für Michaela kein Weltuntergang. „Kürzlich ist meine Website online gegangen, ich bleibe optimistisch und bin mir sicher, dass die Nachfrage da ist - gerade jetzt.“